



Eine Veranstaltung von: Institut für Germanistik | Forschungsinstitut Brenner-
Archiv | Literaturhaus am Inn | Forschungszentrum Kulturen im Kontakt

Wir danken: Vizerektorat Forschung | Philologisch-Kulturwissenschaftliche
Fakultät | International Relation Office | Doktoratskolleg Austrian Studies

Anmeldung

Bitte bis spätestens 26.04.2022 per E-Mail an germanistik@uibk.ac.at
oder telefonisch unter +43 512 507-41210 bzw. -41220

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen COVID-19-Regelungen für
Veranstaltungen an der Universität Innsbruck:
[www.uibk.ac.at/public-relations/veranstaltungen/covid19-informationen/
teilnehmerinnenbestaetigung-und-hygieneempfehlung.html](http://www.uibk.ac.at/public-relations/veranstaltungen/covid19-informationen/teilnehmerinnenbestaetigung-und-hygieneempfehlung.html)

Einladung

Spurensuche. Internationales Kolloquium zur Poetik Sabine Grubers

Sieglinde Klettenhammer zum 65. Geburtstag

Freitag, 29. April 2022, 9:15 Uhr

Kaiser-Leopold-Saal, 2. OG
Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck

Programm

- 9:15–9:30 **Grußworte**
Ulrike Tanzer, Vizerektorin für Forschung und Leiterin des
Forschungsinstituts Brenner Archiv
Sebastian Donat, Dekan der Philologisch-
Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Monika Dannerer, Leiterin des Instituts für Germanistik
- 9:30–9:45 **Laudatio**
Wolfgang Hackl, Institut für Germanistik
- 9:45–10:00 **Einführung**
Maria Piok, Forschungsinstitut Brenner-Archiv
- 10:00–10:45 **Helga Mitterbauer** (Brüssel):
Ästhetik des kranken Körpers in Sabine Grubers Romanen *Die
Zumutung* (2003) und *Über Nacht* (2007)
Moderation: Michael Pilz
- 10:45–11:15 *Kaffeepause*
- 11:15–12:00 **Barbara Siller** (Cork):
„Komm mir ja nicht mit einem Kind zurück“. Erinnerung und
Gender im Roman *Stillbach oder Die Sehnsucht* (2011)
- 12:00–12:45 **Angelika Mitterhofer** (Innsbruck):
Metafiktionale Romanverknüpfungen im Werk von Sabine
Gruber
Moderation: Peter Pohl
- 12:45–13:00 **Worte des Dankes**
Eva Binder und Birgit Mertz-Baumgartner, Leiterinnen des
Forschungszentrums Kulturen im Kontakt
Kurt Scharr, Leiter des Doktoratskollegs Austrian Studies
- 13:00–15:00 *Mittagspause*
- 15:00–15:45 **Christa Gürtler** (Salzburg):
Bilder vom Krieg. Zu Sabine Grubers Roman *Daldossi oder Das
Leben des Augenblicks* (2016)
Moderation: Christine Riccabona
- 15:45–16:30 **Kalina Kupczyńska** (Łódź)
Intermedialität und Framing in *Daldossi oder Das Leben des
Augenblicks* (2016)
Moderation: Thomas Wegmann
- 16:30–17:00 **Abschlusspodium und Response von Sabine Gruber**
- 17:00–17:15 **Ausklang**
Klaus Müller-Salget, Institut für Germanistik: Persönliches
- 17:15–19:00 *Kleines Buffet in der Sowi-Mensa*
- 19:00 **Lesung Sabine Gruber**
Begrüßung Anna Rottensteiner, Einführung Maria Piok

Ihr 1996 erschienener Debütroman *Aushäusige* erzählt von Entwurzelten, von Suchenden, die fremd sind und fremd bleiben in jedem Zuhause, das sie bewohnen. Ihr jüngst 2022 erschienener Band mit Journalgedichten bekennt schon im Titel: *Am besten lebe ich ausgedacht*. Zwischen den Aushäusigen und dem ausgedacht lebenden Ich hat Sabine Gruber ein vielfältiges und vielfach preisgekröntes Werk geschaffen, das Romane und Erzählungen, Lyrik und Essays ebenso umfasst wie Hörspiele und Theaterstücke. Die anlässlich des 65. Geburtstags von ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Sieglinde Klettenhammer veranstaltete Tagung folgt den literarischen Spuren der in Südtirol aufgewachsenen, seit vielen Jahren in Wien lebenden Schriftstellerin.